proTier e.V.
Tierschutz+Tiervermittlung

# Tätigkeitsbericht 2011



**Wir sind verantwortlich für das, was wir tun, aber auch für das, was wir nicht tun.**

(Voltaire)

In den noch nicht einmal drei Jahren des Bestehens von proTier e.V. haben wir viel mehr erreicht, als wir es uns bei der Vereinsgründung zu träumen wagten. Im Vergleich zum Gründungsjahr konnten wir unser Hilfsvolumen um fast das Dreifache steigern, im Vergleich zum Vorjahr standen uns 34 % mehr Mittel zur Verfügung.

Diesen Erfolg verdanken wir tierlieben Menschen, die uns durch ihre Mitgliedschaft, Patenschaft oder Spende bzw. durch die Adoption eines unserer Hunde oder einer unserer Katzen ihr Vertrauen geschenkt haben, sowie unserem professionellen Team, das sich Tag für Tag ehrenamtlich für die Tierschutzbelange engagiert.

Herzlichen Dank für all diese wunderbare Unterstützung.

Bitte lesen Sie im nachfolgenden Bericht, was wir im Einzelnen leisten konnten und wie wir die uns anvertrauten Mittel verwendet haben.

## Allgemeines

**proTier e.V. engagiert sich seit April 2009 für den Schutz von Katzen und Hunden in Deutschland sowie auf Sardinien. Dazu gehören sowohl präventive Maßnahmen vor Ort als auch die Vermittlung von Tieren in deutsche Familien. Der Verein ist durch aktuelle Bescheinigung des Finanzamts Neuss vom 17.12.2010, Steuernummer 122/5792/0812, als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs. 1 Ziffer 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig als besonders förderungswürdig anerkannt. proTier e.V. ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer VR 2507 eingetragen.**

proTier e.V. besteht aus aktiven Mitgliedern und aus Fördermitgliedern. „Aktive Mitglieder" sind die im Verein ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vorstands sowie die stimmberechtigten Gründungsmitglieder. Der Beitrag eines aktiven Mitglieds beträgt mindestens 120 Euro jährlich.

Fördermitglieder sind Mitglieder, die die Ziele und den Zweck des Vereins durch ihre Beiträge fördern. Der Fördermitgliedsbeitrag beträgt ab 65 Euro jährlich. Per Jahresende 2010 wurde proTier durch 47 Fördermitglieder unterstützt, das entspricht einem Zuwachs von rund 11 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Zahl der regelmäßigen Spender, die uns zum Beispiel durch eine Patenschaft für ein bestimmtes Tier oder eine Katzenkolonie unterstützen, ist mit knapp 30 im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Kündigungen sowohl bei den Patenschaften als auch bei den Mitgliedschaften erfolgten aufgrund wirtschaftlicher Probleme der Spender, die Ausfälle wurden jedoch bei den Fördermitgliedschaften durch Neuzugänge ausgeglichen bzw. führten sogar zu einer Steigerung.

## Aktivitäten

### Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Nach wie vor ist unser ansprechender Internetauftritt wichtigstes Instrument, um unsere Tierschutz- und Tiervermittlungsarbeit wirkungsvoll zu unterstützen. Darüber hinaus sorgen ständig aktualisierte Einträge in verschiedensten Tiervermittlungsplattformen und Foren für hohe Aufmerksamkeit.

Ein professionell gestalteter Folder informiert umfassend über die Ziele unserer Vereinsarbeit. Hinzugekommen sind zwei weitere Folder, die auf die Suche nach Flugpaten sowie nach Pflegestellen fokussieren. Alle Folder werden in Tierarztpraxen, in Tierbedarfsgeschäften sowie an anderen geeigneten Plätzen ausgelegt, um unsere Arbeit darzustellen und den Verein bekannter zu machen.

Die vierzehntägig erscheinende Zeitung „lokal", die im Städtedreieck Regenstauf-Schwandorf fast 30.000 Haushalte erreicht, veröffentlicht regelmäßig kostenlose Anzeigen für die Tiervermittlung sowie Artikel, in denen wir verschiedene Themen unserer Vereinsarbeit darstellen können.

Unser Laufteam hat durch seinen einheitlichen Auftritt mit proTier-T-Shirts beim Staffelmarathon Sprockhövel wiederum für Aufsehen gesorgt.

Am 28. August 2011 veranstalteten wir unser zweites Sommerfest, zu dem wir wieder alle Freunde unseres Vereins, alle Adoptiveltern und Tierschutzinteressierte eingeladen hatten.

163 Erwachsene, 22 Kinder und 66 Hunde feierten mit uns und sorgten für ein rundum gelungenes Sommerfest. Menschen und Hunde hatten sehr viel Spaß und haben sich in unserem Kreis sehr wohl gefühlt. Rund 1.000 Euro Erlös aus dem Verkauf der Tombolalose sowie der Speisen und Getränke kamen unseren aktuellen Notfällen zu Gute.



## Tierschutz

Unsere Tierschutzarbeit ist zielgerichtet, konsequent und beständig. Unser Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Hilfe für Hunde und Katzen auf Sardinien und umfasst Fütterung, Geburtenkontrolle, medizinische Betreuung, insbesondere der chronisch kranken Tiere, sowie Sensibilisierung der einheimischen Bevölkerung. Derzeit konzentrieren wir uns auf drei Bereiche (Süden, Nordosten, Nordwesten). Notrufe erreichen uns aber auch aus anderen Regionen, und entsprechend unseren Möglichkeiten bauen wir unser Hilfsangebot sukzessive aus.

Etlichen Touristen, die sich Hilfe suchend an uns wandten, konnten wir sowohl beratend als auch aktiv bei der Rettung von Tieren zur Seite stehen.

Für die Katzen arbeiten wir ausschließlich mit privaten Tierschützern zusammen, bei den Hunden auch mit Hundeheimen (Canili). Im Großraum Arzachena, unserem Hilfsschwerpunkt, koordiniert Elena das Katzenprojekt einschließlich Kastrationsaktionen und Steuerung der Pflegestellen. Carmela ist ebenfalls hauptsächlich für unsere Katzen aktiv, hilft aber auch, wenn Welpen mit der Flasche aufgezogen werden müssen.



In mehreren Kolonien werden wild lebende Katzen durch uns gefüttert und medizinisch versorgt. Durch Kastrationen tragen wir dazu bei, die Population einzugrenzen: Mehr als 160 sardische Katzen konnten von uns in 2011 kastriert werden. Unser Ziel ist natürlich, diese Zahl weiter zu steigern, soweit es unsere finanziellen Möglichkeiten zulassen.

Flora, unsere „Hundefrau“, die zum Jahresende 2011 einen Verein gegründet hat, um ihre Arbeit vor Ort auf stabile Füße zu stellen und wirksamer helfen zu können, ist auch unsere Verbindung zum Canile in Arzachena, das im Frühjahr 2011 eröffnet wurde. Seither hat sich eine sehr enge Zusammenarbeit mit dem Canile entwickelt, und wir unterstützen es auf vielfältige Weise: Dank vieler Spender konnten wir z. B. alle Gehege mit automatischen Wasserbecken ausstatten. Für einige Hunde haben

wir tierärztliche Behandlungen bezahlt, mehrere Hündinnen wurden durch uns kastriert, denn solche Kosten können vom Canile nicht getragen werden. Grundsätzlich werden Hündinnen von Privatleuten, denen wir durch die Übernahme unerwünschter Welpen helfen, durch unseren Tierarzt kastriert, um weiteren Nachwuchs zu unterbinden.

Aber auch in Deutschland wird die Not zunehmend größer, und immer öfter werden wir auch hier um Hilfe gebeten. Sowohl Privatpersonen als auch andere Tierschutzorganisationen oder Tierheime haben wir tatkräftig und zum Teil mit erheblichem finanziellen Einsatz unterstützt. Einige der Fälle sollen hier nur beispielhaft genannt werden: Im Großraum Braunschweig haben wir die Kastration von knapp 30 Katzen und sowie Behandlungen und auch Operationen unterstützt. Des Weiteren haben wir dort in einem Fall, bei dem eine traumatisierte Frau sich nicht länger um ihre große Katzengruppe kümmern konnte, geholfen, indem wir vier der Katzen in unsere Obhut genommen haben.

In einem Abbruchhaus in Krefeld waren Tierschützer auf eine erschreckende und unhaltbare Situation mit verwahrlosten Katzen gestoßen und hatten uns um Hilfe gerufen. Wir nahmen sechs der kranken Kitten auf, zwei hatten unter einem Schuttberg gelegen und waren noch so klein und schwach, dass sie mit der Flasche großgezogen werden mussten. In der Oberpfalz haben wir uns ebenfalls mehrerer vernachlässigter Katzenkinder angenommen, von denen es eines leider nicht geschafft hat.



Aus einer völlig überforderten Familie übernahmen wir – veranlasst durch eine Sozialbetreuerin – eine Katzenmutter mit drei Babys und brachten sie in einer Pflegefamilie unter. Auch das schwerst misshandelte Katzenbaby Abby nahmen wir in Obhut, sie wird ihr Leben lang behindert bleiben, aber es wird liebevoll für sie gesorgt. Eine unserer Helferinnen fand eines Morgens einen Karton mit einer Katzenmutter und vier Kindern vor ihrer Haustür …

## Tiervermittlung

Für uns ist die Tiervermittlung untrennbar mit dem Tierschutz verbunden. Indem wir die Tiere, insbesondere die Katzen, von der Straße holen, verringern wir die dortigen Populationen und verhindern, dass die Kolonien immer größer und unüberschaubarer werden. Nicht nur, dass es finanziell und personell kaum schaffbar wäre, über Jahre hinaus immer stärker werdende Kolonien adäquat zu versorgen, größere Katzenansammlungen werden auch schnell zum Ärgernis bei Anwohnern, die ohnehin in der Regel nicht tierlieb sind und daher das „Problem“ gern auf ihre Weise lösen: durch Vertreiben, Vergiften, Erschlagen …

Aus diesen Gründen holen wir die Katzen nach Deutschland. Und nicht nur die, die durch Behinderung oder Krankheit besonders bemitleidenswert sind. Sondern auch die netten, freundlichen, zutraulichen, denn gerade sie sind besonders gefährdet, weil sie unbekümmert die Nähe der Menschen suchen und daher sehr leicht die Opfer von Tötungsaktionen werden.

Mit unserer seriösen, individuellen und liebevollen Tiervermittlung haben wir auch 2011 für viele Katzen und Hunde das elende Dasein auf der Straße beenden können und ihnen ein schönes Leben in netten Familien ermöglicht.

Zwar lag unser Schwerpunkt bei den Katzen und Hunden auf Sardinien, aber es haben auch etliche Fund- und Abgabetiere aus Deutschland bei uns Schutz und Hilfe gefunden.

Mehr als 30 Hunde aus dem Canile Arzachena haben bereits in Deutschland durch uns ein neues Leben beginnen können. Dass wir immer wieder Hunde dort herausholen, führt dazu, dass das Canile nicht schon bald genauso heillos überfüllt ist wie die anderen Canili, und dass die verbleibenden Hunde besser versorgt werden können.



Aus einem anderen, sehr berüchtigten Canile in Olbia, aus dem wir glücklicherweise schon mehrfach Hunde holen konnten, haben wir mit Hilfe von Flora wieder rund 10 Hunde retten können. In Deutschland haben wir 5 Abgabetiere übernommen und vermittelt. Insgesamt haben wir 208 Hunden zu einem wunderbaren Zuhause verhelfen können, darunter auch wieder alte, behinderte und schwerkranke Hunde, die sonst keine Chance auf ein besseres Leben gehabt hätten.

Obwohl die Vermittlung von Katzen nicht leicht ist, fanden auch 208 Katzen durch uns eine eigene Familie, in der sie nun entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen ein langes, glückliches Katzenleben führen dürfen. Bei 33 Katzen handelte es sich um Tiere aus einem deutschen Tierheim bzw. um Fund- oder Abgabetiere, 175 Katzen stammen aus unserem Sardinienprojekt.



Alle Hunde und Katzen haben ihr Zuhause nach eingehenden Beratungsgesprächen gefunden, für alle Tiere wurde ein Schutzvertrag geschlossen. Sämtliche Vermittlungen werden in angemessenem Zeitrahmen nachkontrolliert.

Über dieses großartige Vermittlungsergebnis freuen wir uns sehr. Ermöglicht wurde es nicht zuletzt durch den unermüdlichen Einsatz des engagierten Vermittlungs-teams, der Forenbetreuung sowie der liebevollen Hunde- und Katzenpflegestellen.

## Kooperationen

Unserem Vereinsziel entsprechend stammen unsere Vermittlungstiere - Katzen und Hunde – zum größten Teil aus unseren eigenen Projekten auf Sardinien. In Deutschland helfen wir jedoch gelegentlich einem Tierheim nahe Neuss bei der Vermittlung von Katzen, die erfahrungsgemäß bei den normalen Tierheimbesuchern kaum eine Chance haben, also bei alten oder kranken Tieren. Des Weiteren kümmern wir uns um Fundtiere oder um Tiere, die aus unterschiedlichsten privaten Gründen ihr Zuhause verlieren.

Seit der Eröffnung im Frühjahr 2011 arbeiten wir sehr eng mit dem Canile in Arzachena zusammen, tatkräftig unterstützt durch Flora, die den täglichen Kontakt zur Canileleitung sowie auch zu den verantwortlichen Mitarbeitern hält.



Die Verantwortlichen eines anderen Canile haben inzwischen ernsthaftes Interesse an einer Kooperation mit uns bekundet. Die Gespräche laufen, und voraussichtlich ab April 2012 werden wir versuchen, auch Hunden aus diesem Canile eine Chance auf ein Leben in einer Familie zu eröffnen.

## Wirksam helfen

### Helfer

Unser starkes Team wächst und wächst ... In Deutschland besteht das Team aktuell aus rund 110 Personen, von denen die verschiedensten Aufgaben wie Buchhaltung, Vertragsverwaltung, Organisation von Vor- und Nachkontrollen sowie Fahrketten, Webseitenpflege, Forenbetreuung, Betreuung der Mitglieder, Spender und Paten, Flugplanung und Flugpatenbetreuung, Katzen- und Hundepflegestellen wahrgenommen werden.

Für unsere Tiere stehen mehr als 50 Katzenpflegestellen (davon 3 für Langzeitpflegefälle) und 30 Hundepflegestellen, darunter3 mit Welpenhäusern unterschiedlicher Größe, zur Verfügung. 7 Hundevermittler und 8 Katzenvermittler sorgen dafür, dass unsere Tiere ihr optimales Zuhause finden.

Auf Sardinien werden wir von mehr als 20 Helfern unterstützt, die die Tiere füttern, beherbergen, im Krankheitsfall betreuen, Kastrationen durchführen lassen, die Ausreisepapiere erstellen lassen, zum Flughafen fahren usw. Mit fast allen sind wir bereits seit Gründung von proTier e.V. eng verbunden.

### Finanzen

Effizient, sinnvolle und zuverlässige Hilfe ist nur mit ausreichenden Finanzmitteln zu leisten. Da wir keine öffentlichen Zuschüsse erhalten, sind wir auf Zuwendungen tierlieber Menschen angewiesen.

Trotz der angespannten Wirtschaftslage konnten wir auch in 2011 unser Hilfsvolumen wieder deutlich steigern, und zwar um gute 34 %.

Dieses erfreuliche Ergebnis ist vielen Menschen zu verdanken. Daher sagen wir an dieser Stelle unseren Mitgliedern und Spendern sowie auch allen Menschen, die eines unserer Tiere adoptiert haben, sehr herzlich danke für das Vertrauen, das sie uns und unserer Arbeit entgegengebracht haben. Sie können sicher sein, dass alle Zuwendungen sowie die Schutzgebühren ausschließlich satzungsgemäß zum Wohle der Tiere verwendet werden. Nicht zuletzt ist unser Erfolg aber auch das Ergebnis des unermüdlichen Einsatzes unseres hochmotivierten Teams, dem ebenfalls herzlicher Dank gebührt.

Unsere Übersicht zeigt, wie sich die Einnahmen zusammensetzen und welche Tierschutzleistungen wir in 2011 daraus erbringen konnten. Die Gewinnangabe ist etwas irreführend. Sie resultiert daraus, dass zum Jahresende Tierarztrechnungen, die zu in 2011 erbrachten Leistungen gehörten, noch nicht vorlagen.

## Finanzübersicht

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Einnahmen** | | | |
| Mitgliedsbeiträge, Spenden, Patenschaften | | 63.180 € | |
| Schutzgebühren Katzenvermittlung | | 21.651 € | |
| Schutzgebühren Hundevermittlung | | 56.330 € | |
| Sonstige Einnahmen (inkl. Umsatzsteuer) | | 10.958 € | |
| **Gesamteinnahmen** | | | **152.119 €** |
| | | | |
| **Ausgaben** | | | |
| Italien | | | |
| Tierarztkosten, Medikamente | 36.248 € | | |
| Pension Hunde | 2.261 € | | |
| Futter, Boxen, Ausreisepapiere | 17.478 € | | |
| Flüge, Fracht, Kurierfahrten | 18.860 € | | |
| Sonstige Kosten Prävention | 2.109 € | | |
| **Ausgaben Italien** | **76.956 €** | | |
| | | | |
| Deutschland | | | |
| Tierarztkosten, Medikamente | 44.365 € | | |
| Futter, Zubehör Pflegestellen | 6.198 € | | |
| Sonstige Kosten Prävention und Vermittlung (Boxen, Fallen, Hundetraining, Kurierfahrten, Pension usw.) | 8.923 € | | |
| Büro und Verwaltung (Porto, Bankgebühren, Notar usw.) | 1.747 € | | |
| Versicherungen | 318 € | | |
| Marketing | 678 € | | |
| Sonstige Aufwendungen (inkl. abziehbare Vorsteuer) | 6.699 € | | |
| **Ausgaben Deutschland** | **68.928 €** | | |
| **Gesamtausgaben** | | | **145.884 €** |
| **Steuerlicher Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG** | | | **6.235 €** |

**Vereinssitz**
proTier e.V.__Eichenallee 29__41469 Neuss

**Kontakt**
Fon 02137 14027__Fax 02137 14026
info@protier-ev.de__www.protier-ev.de

**Vorstand**
Karin Kaulertz-Faulstroh__Wolfgang Faulstroh

**Bankverbindung**
VR Bank eG Dormagen__BLZ 305 605 48__Konto 211 36 86 017

proTier ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer VR 2507 eingetragen. Gemäß aktueller Bescheinigung des Finanzamts Neuss vom 17.12.2010, Steuernummer 122/5792/0812, ist proTier als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs. 1 Ziffer 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig als besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.